

Glatte Oberflächen für Gipsplatten

Verarbeitungsrichtlinie

Holzfertigbau

Innenraum



Bei der Verarbeitung von Gipsplatten bilden sich an den Plattenstößen und Ecken Fugen. Erst wenn diese Fugen verspachtelt werden, entsteht aus den einzeln montierten Platten die eigentliche „Wandfläche“. In der Verarbeitungsrichtlinie sind alle Verarbeitungsschritte anschaulich erklärt sowie zusätzliche Informationen zu Baustellenanforderungen, Toleranzen im Hochbau, Qualitätsstufen bei Gipsplatten und Aufbauten im häuslichen Badezimmer zu finden.



Referenz Titelbild:

Einfamilienhaus, Vaihingen an der Enz, DE

Verarbeiter: Hettich Stuckateurbetrieb, Vaihingen an der Enz, DE

Foto: Martin Baitinger

Bei den nachfolgenden in der Broschüre enthaltenen Angaben, Abbildungen, generellen technischen Aussagen und Zeichnungen ist darauf hinzuweisen, dass es sich hier nur um allgemeine Mustervorschläge und Details handelt, die diese lediglich schematisch und hinsichtlich ihrer grundsätzlichen Funktionsweise darstellen. Es ist keine Maßgenauigkeit gegeben. Anwendbarkeit und Vollständigkeit sind vom Verarbeiter/Kunden beim jeweiligen Bauvorhaben eigenverantwortlich zu prüfen. Angrenzende Gewerke sind nur schematisch dargestellt. Alle Vorgaben und Angaben sind auf die örtlichen Gegebenheiten anzupassen bzw. abzustimmen und stellen keine Werk-, Detail- oder Montageplanung dar. Die jeweiligen technischen Vorgaben und Angaben zu den Produkten in den Technischen Merkblättern und Systembeschreibungen/Zulassungen sind zwingend zu beachten.

Kontakt

Sto SE & Co. KGaA

Kompetenzcenter Industrie

📍 Ehrenbachstraße 1

79780 Stühlingen

🌐 www.stoindustrie.de/holzfertigbau

Kundenservice Technik

☎ Telefon 07744 57-1888

☎ Telefax 07744 57-2888

✉ tsc.industry.de@sto.com

Kundenservice Bestellung

☎ Telefon 07744 57-1300

☎ Telefax 07744 57-2300

✉ ksc.industry.de@sto.com



Inhalt

Informationen

04 Allgemeine Hinweise

- 04 Untergrund
- 04 Baustellenbedingungen
- 05 Toleranzen im Hochbau
- 05 Merkblätter und Normen
- 06 Gipsplatten
- 07 Qualitätsstufen

Aufbauempfehlungen

08 Produktüberblick

- 08 Spachtelmassen
- 09 Grundierungen
- 10 Fugendeckstreifen
- 11 Vliese
- 12 Kleber
- 13 Dichtstoffe

14 Fugenverspachtelung mit Fugendeckstreifen

Befestigung der Gipsplatte auf einer Metall- oder Holzunterkonstruktion

- 14 Systemaufbau
- 14 Verarbeitung

17 Fugenverspachtelung mit vollflächigem Vlies

Befestigung der Gipsplatte auf einer OSB-Platte mit Metall- oder Holzunterkonstruktion

- 17 Systemaufbau
- 17 Verarbeitung

Häusliches Badezimmer

- 20 Hinweise
- 21 Aufbauten
- 22 Optimales und natürliches Feuchtmanagement mit StoCalce Functio



Allgemeine Hinweise

Untergrund

Bei der Verarbeitung von Gipsplatten bilden sich an den Plattenstößen und Ecken Fugen. Erst wenn diese Fugen verspachtelt werden, entsteht aus den einzeln montierten Platten die eigentliche „Wandfläche“. Je nach Art des Untergrundes sind dafür verschiedene Verarbeitungsschritte erforderlich.

Ist die Gipsplatte direkt auf einer Metall- oder Holzunterkonstruktion befestigt, empfehlen wir die Fugenerspachtelung mit Fugendeckstreifen. Bei einer Befestigung der Gipsplatte auf einer OSB-Platte mit Metall- oder Holzunterkonstruktion sollte die Fugenerspachtelung mit vollflächigem Vlies angewandt werden. Hier kann auf den Fugendeckstreifen verzichtet werden.

Nähere Informationen erhalten Sie in unserem Kompetenzzentrum Industrie.

Kontakt

Sto SE & Co. KGaA Kompetenzcenter Industrie

📍 Ehrenbachstraße 1
79780 Stühlingen
🌐 www.stoindustrie.de

Kundenservice Technik

☎ Telefon 07744 57-1888
📠 Telefax 07744 57-2888
✉ tsc.industry.de@sto.com

Kundenservice Bestellung

☎ Telefon 07744 57-1300
📠 Telefax 07744 57-2300
✉ ksc.industry.de@sto.com

Baustellenbedingungen

Um Ausführungsfehler zu vermeiden und um beim Ausbau mit diesen Systemen Klarheit hinsichtlich baulicher Rahmenbedingungen zu schaffen, werden nachfolgende Empfehlungen und Hinweise für Planung, Bauleitung und Bauausführung gegeben.

- Um trocknungsbedingte Spannungen zu vermeiden, sollte darauf geachtet werden, Holz mit einer möglichst geringen Restfeuchte zu verwenden ($\leq 15\%$).
- Für die Verarbeitung von Gipsplatten ist der günstige Klimabereich zwischen 40 und 80 % relativer Luftfeuchte und oberhalb einer Raumtemperatur von $+5\text{ }^{\circ}\text{C}$.
- Gipsprodukte sind grundsätzlich trocken zu lagern.
- Spachtelarbeiten dürfen erst erfolgen, wenn keine größeren Längenänderungen infolge von Feuchte- und/oder Temperaturänderungen mehr zu erwarten sind.
- Da anhaltende Feuchte nicht nur das Trocknen der Spachtelmasse behindert, sondern auch Fugenquellungen hervorrufen kann, muss die Fassade geschlossen, der Nassestrich eingebracht sowie der Grundputz ausgeführt und trocken sein.
- Spachtelarbeiten erst nach dem Abtrocknen des Estrichs oder Abkühlens des Heißasphalts durchführen.
- Für daserspachteln darf die Raumtemperatur etwa $+10\text{ }^{\circ}\text{C}$ nicht unterschreiten (DIN 18181).

Hinweis

Hierbei handelt es sich um die wichtigsten Auszüge aus dem Merkblatt Nr. 1 der Industriegruppe Gipsplatten.

Toleranzen im Hochbau

Bei der Bauausführung sind herstellungsbedingte Abweichungen von den in der Planung geforderten Nennmaßen unvermeidbar. Diese Abweichungen werden von den DIN-Normen begrenzt, sodass die Funktion des Bauwerks oder Bauteils nicht beeinträchtigt wird.

In den DIN-Normen 18202 und 18203 sind die zulässigen herstellungsbedingten Maßabweichungen, die bei einer normalen und sorgfältigen Arbeit eingehalten werden können, in Form von Toleranzen festgelegt. Bei Streiflicht sichtbar werdende Unebenheiten in den Oberflächen von Bauteilen sind zulässig, wenn diese Toleranzen nicht überschritten werden. Werden an die Oberfläche erhöhte Anforderungen, die über diese Toleranzen hinausgehen, gestellt, so sind die zu treffenden Maßnahmen besondere Leistungen.

Winkeltoleranzen	Stichmaß als Grenzwert in mm bei Nennmaßen in m					
	bis 1 m	1–3 m	3–6 m	6–15 m	15–30 m	>30 m
Vertikale, horizontale, geneigte Flächen	6 mm	8 mm	12 mm	16 mm	20 mm	30 mm

Ebenheitsabweichung	Stichmaß als Grenzwert in mm bei Messpunktabständen in m				
	0,1 m	1 m	4 m	10 m	15 m
Nicht flächenfertige Wände und Decken	5 mm	10 mm	15 mm	25 mm	30 mm
Flächenfertige Wände und Decken	3 mm	5 mm	10 mm	20 mm	25 mm
Wie flächenfertige Wände, jedoch mit erhöhten Anforderungen	2 mm	3 mm	8 mm	15 mm	20 mm

Merkblätter und Normen

Merkblätter des Bundesverbands der Gipsindustrie e. V. (Industriegruppe Gipsplatten)

Die Merkblätter stehen online zum Download bereit unter www.gips.de oder sind beim Bundesverband der Gipsindustrie e. V. erhältlich.

Maßgebliche Normen für den Trockenbau

DIN EN 13963: Materialien für das Verspachteln von Gipsplattenfugen – Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren
 DIN 18181: Gipsplatten im Hochbau – Verarbeitung
 DIN 18340: VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil C: Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) – Trockenbauarbeiten
 DIN 18183: Trennwände und Vorsatzschalen aus Gipsplatten mit Metallunterkonstruktionen – Teil 1: Beplankung mit Gipsplatten

Toleranzen im Hochbau

DIN 18202:2013-04, Toleranzen im Hochbau – Bauwerke
 DIN 18203-3:2008-08, Toleranzen im Hochbau – Teil 3: Bauteile aus Holz- und Holzwerkstoffen



Allgemeine Hinweise

Gipsplatten

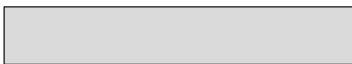
Aufgrund des Produktionsprozesses haben marktübliche Gipsplatten (nicht im Sto-Sortiment) jeweils eine mit Karton ummantelte Längskante und eine Schnittkante, auf welcher der Gipskern sichtbar ist. Je nach Typ und vorgesehener Verarbeitungsart in den Fugen können die Platten auf der werksfertigen Längskante volle (VK), abgeflachte (AK), halbrunde (HRK) oder halbrunde abgeflachte (HRAK) Kanten aufweisen. Die Stirnkante ist als Kante mit offenem Gipskern in SK- oder SFK-Ausführung erhältlich.

Einen großen Einfluss hat die Montage der Platten auf das Endergebnis der Verspachtelung. Damit sich die Spachtelmasse nicht mit der Unterkonstruktion verbinden kann und es nicht zu Spannungen und Rissbildungen kommt, sind die Platten immer bündig zu stoßen. Kann dies nicht sichergestellt werden, sollte die Fuge mit einem Trennstreifen hinterlegt werden. Kreuzfugen sind grundsätzlich zu vermeiden.

Längskante

kartonummantelt

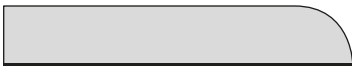
VK = volle Längskante



AK = abgeflachte Längskante



HRK = halbrunde Längskante



HRAK = halbrunde abgeflachte Längskante



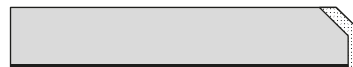
Schnittkante

nicht kartonummantelt

SK = scharfkantig geschnitten

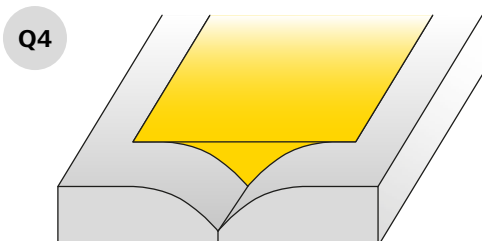
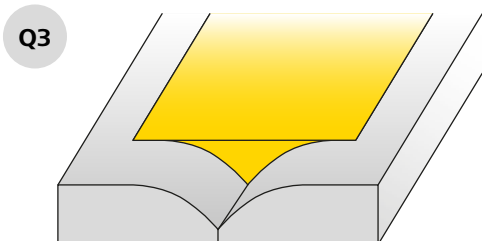
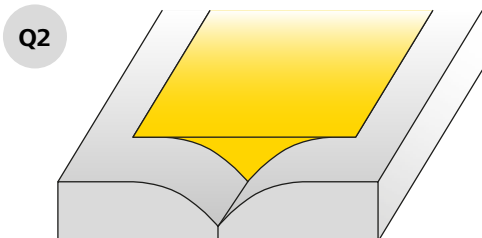
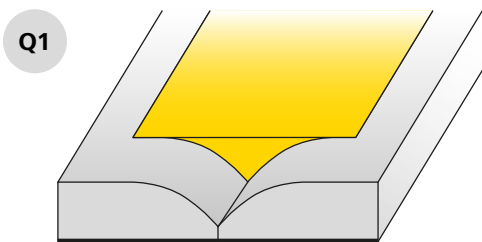


SFK = Schnitt-Fase-Kante



Qualitätsstufen

In der Praxis werden häufig unterschiedliche, oft subjektive Maßstäbe angesetzt, die sich neben der Ebenheit vor allem an optischen Merkmalen, z. B. Markierungen auf der Kartonoberfläche und Fugenabzeichnungen, orientieren. Dementsprechend sind die zur Verwendung kommenden Baustoffe, deren Maßtoleranzen und die handwerklichen Ausführungsmöglichkeiten bei der Planung zu berücksichtigen. Hinsichtlich der Verspachtelung von Gipsplatten müssen verschiedene Qualitätsstufen unterschieden werden.*



Q1: Grundverspachtelung für Flächen ohne optische Anforderungen

- Stoßfugen verfüllen
- Fugendeckstreifen einarbeiten**
- Befestigungsmittel überziehen

Anwendung: Fliesen

Q2: Standardverspachtelung für Flächen mit geringen optischen Anforderungen

- Stoßfugen verfüllen
- Fugendeckstreifen einarbeiten**
- Befestigungsmittel überziehen
- + Nachspachteln von Plattenstößen für einen stufenlosen Übergang

Anwendung: mittel und grob strukturierte Wandbekleidungen z. B. Raufaser, Putze ≥ 1 mm

Q3: Sonderverspachtelung für Flächen mit hohen optischen Anforderungen

- Stoßfugen verfüllen
- Fugendeckstreifen einarbeiten**
- Befestigungsmittel überziehen
- + Nachspachteln von Plattenstößen für einen stufenlosen Übergang
- + Fugen breit ausspachteln
- + Scharf abziehen (zum Porenverschluss)

Anwendung: matte, nicht strukturierte Anstriche/Beschichtungen, feinstrukturierte Wandbekleidungen, Putze < 1 mm

Q4: Vollverspachtelung für Flächen mit höchsten optischen Anforderungen

- Stoßfugen verfüllen
- Fugendeckstreifen einarbeiten**
- Befestigungsmittel überziehen
- + Nachspachteln von Plattenstößen für einen stufenlosen Übergang
- + Fugen breit ausspachteln
- + Scharf abziehen (zum Porenverschluss)
- + Plattenoberfläche vollflächig überziehen und glätten bzw. abstucken (Schichtdicke bis etwa 3 mm)

Anwendung: glatte, nicht strukturierte Wandbekleidungen mit Glanz, Effektbeschichtungen und hochwertiger Glätttechniken

*Im Fertigbau können gesonderte Anforderungen und damit abweichende Regelungen gelten.
**Bei Bedarf



Produktüberblick

Spachtelmassen

StoLevel In Fill

Gipsspachtelmasse zum Füllen und Glätten



Anwendung

innen, auf mineralischen und organischen Untergründen, zur Erfüllung der gespachtelten Qualitätsstufen Q1 bis Q4, zum Schließen von Fugen zwischen Gipskarton- und anderen Bauplatten durch Einbettung eines Bewehrungsstreifens aus Papier oder eines Glasfaser-Gewebebandes

Eigenschaften

fein, organisch vergütet, konservierungsmittelfrei, faserverstärkt, gut schleifbar, schnell überarbeitbar



ca. Verbrauch	1,00 kg/m ² pro mm Schichtdicke
Farbton	naturweiß
Verarbeitung	
02970-002	StoLevel In Fill
02970-001	StoLevel In Fill
	5 kg Sack/700 kg Palette
	15 kg Sack/720 kg Palette

StoLevel In Sil

Konservierungsmittelfreie Dispersionssilikat-Spachtelmasse



Anwendung

innen, auf mineralischen und organischen Untergründen, zur Erfüllung der gespachtelten Qualitätsstufen Q3 und Q4, speziell für sensible Bereiche (z. B. Kindergärten und Krankenhäuser), für hochwertige Sanierungen von schimmelbefallenen Flächen im Innenraum

Eigenschaften

konservierungsmittelfrei, rationelle Verarbeitung mit leistungsstarken Airless-Spritz-Geräten, schimmelpilzhemmend, gut schleifbar, schnell überarbeitbar, rostinhibierend, lösemittel- und weichmacherfrei, emissionsarm, TÜV-Mark – fremdüberwacht, frei von fogging-aktiven Substanzen, für Spezialtapeten (z. B. Metall- oder Vinyltapeten) nicht geeignet



ca. Verbrauch	1,90 kg/m ² pro mm Schichtdicke
Optik	matt gemäß EN 13300
Farbton	naturweiß
Verarbeitung	
00819-001	StoLevel In Sil
00819-002	StoLevel In Sil
	25 kg Eimer/600 kg Palette
	25 kg Sack/1000 kg Palette

StoLevel In XXL

Schadstoffgeprüfter organischer Spritz- und Handspachtel, füllend



Anwendung

innen, auf mineralischen und organischen Untergründen, zur Erzielung der Oberflächenqualitäten Q3 und Q4, als Spachtel für Betonfertigteile, Gipskartonplatten und andere mineralische Untergründe

Eigenschaften

rationelle Verarbeitung mit leistungsstarken Airless-Spritz-Geräten, gut schleifbar, schnell überarbeitbar, rostinhibierend, lösemittel- und weichmacherfrei sowie emissionsarm, TÜV-Mark – fremdüberwacht, frei von fogging-aktiven Substanzen, Schichtdicke bis 4 mm pro Arbeitsgang, für Spezialtapeten (z. B. Metall- oder Vinyltapeten) nicht geeignet

Hinweis

erhältlich auch im StoSilo und im StoSilo Comb



ca. Verbrauch	1,70 kg/m ² pro mm Schichtdicke
Optik	matt nach EN 13300
Farbton	naturweiß
Verarbeitung	
00749-018	StoLevel In XXL
00749-019	StoLevel In XXL
	25 kg Sack/1000 kg Palette
	25 kg Eimer/600 kg Palette

Grundierungen

StoPrim Plex

Schadstoffgeprüfter, wässriger Acrylat-Tiefengrund



Anwendung

außen und innen, auf mineralischen und organischen Untergründen und Beschichtungen

Eigenschaften

saugfähigkeitsregulierend, oberflächenverfestigend, haftvermittelnd, lösemittel- und weichmacherfrei, emissionsarm, TÜV-Mark – fremdüberwacht, frei von fogging-aktiven Substanzen



ca. Verbrauch	0,10 - 0,40 l/m ² pro Anstrich	
Farbton	farblos	
Verarbeitung		
00518-002	StoPrim Plex	20 Kanister/480 Palette
00518-001	StoPrim Plex	10 Kanister/600 Palette
00518-009	StoPrim Plex	5 Kanister/450 Palette

StoPrim GT

Schadstoffgeprüfte Acrylat-Silikat-Grundierung mit Gel-Technologie zur optimalen Roll- und Spritzapplikation



Anwendung

innen, auf mineralischen und organischen Untergründen und Beschichtungen, zur Verfestigung von kreidenden, jedoch tragfähigen Altanstrichen und sandenden Putzen, zur Reduzierung der Saugfähigkeit von Gipskartonplatten, porigen und saugenden Untergründen, z. B. Putzen, ungebranntem Mauerstein oder Porenbeton

Eigenschaften

saugfähigkeitsregulierend, oberflächenverfestigend, haftvermittelnd, durch neue Gel-Technologie sehr geringe Tropfneigung auch bei Überkopf-Arbeiten, gleichmäßiger Materialauftrag, emissionsarm, hohes Eindringvermögen



ca. Verbrauch	0,10 - 0,40 l/m ² pro Anstrich	
Farbton	farblos	
Verarbeitung		
09609-001	StoPrim GT	15 Eimer/360 Palette

StoPrim Sil Color

Tönbare, konservierungsmittelfreie, lösemittel- und weichmacherfreie, emissionsarme Grund- und Zwischenbeschichtung auf Silikatbasis



Anwendung

innen, als Grund- und Zwischenanstrich auf Silikatbasis für feste, glatte, mineralische, organische und schwachsaugende Untergründe wie z. B. Altanstriche, Gipsplatten oder glatten Beton (innen), zur Untergrundvorbereitung vor dem Tapezieren von Vliestapeten sowie durchscheinenden Tapeten

Eigenschaften

konservierungsmittelfrei, saugfähigkeitsregulierend, lösemittel- und weichmacherfrei, emissionsarm, schimmelpilzhemmend, hoch wasserdampfdurchlässig



ca. Verbrauch	0,1 - 0,13 l/m ² pro Anstrich	
Farbton	weiß 	
Verarbeitung		
00049-002	StoPrim Sil Color weiß	15 Eimer/360 Palette
00049-004	StoPrim Sil Color weiß	5 Eimer/300 Palette
00049-001	StoPrim Sil Color getönt	15 Eimer/360 Palette
00049-003	StoPrim Sil Color getönt	5 Eimer/300 Palette



Produktüberblick

Fugendeckstreifen

Sto-Glasfaser-Fugenband

Fugendeckstreifen aus Glasvlies



Anwendung

innen, als Fugenüberbrückungsband auf Gipskartonplatten

Eigenschaften

sicherer und langfristiger Schutz vor Rissen, sehr dünn, fast ebene Oberfläche möglich

Format	Breite: 50 mm Länge: 25 m
Farbton	weiß

17043-006	Sto-Glasfaser-Fugenband 50 mm x 25 m	1 Rolle/40 Stück Karton
------------------	--------------------------------------	-------------------------

Sto-Gewebefugenband

Selbstklebendes Glasfaser-Gewebband aus 100 % Fiberglas



Anwendung

als Fugenüberbrückungsband auf Gipskartonplatten, Mauerwerk und Holz

Eigenschaften

sicherer und langfristiger Schutz vor Rissen, die offene Struktur verhindert Luftblasenbildung unter Putz, hervorragende Beständigkeit gegen Feuchtigkeit, Alkalien, Säuren, Gittergewebe aus 100 % Fiberglas

Format	Breite: 48 mm, Länge: 50 m Breite: 100 mm, Länge: 25 m
Farbton	weiß

17043-004	Sto-Gewebefugenband 48 mm x 50 m	1 Rolle/24 Stück Karton
17043-003	Sto-Gewebefugenband 100 mm x 25 m	1 Rolle/36 Stück Karton

Sto-Papierfugenband

Wasserfester gefalzter Papierstreifen



Anwendung

innen, als Fugen- und Innenfugenstreifen auf Gipskartonplatten zum Überspachteln

Eigenschaften

sicherer und langfristiger Schutz vor Rissen im Nahtbereich von Gipskartonstößen sowie Innenecken, bestehend aus Zellulosefasern

Format	Breite: 53 mm Länge: 75 m
Farbton	naturweiß

17043-005	Sto-Papierfugenband 53 mm x 75 m	1 Rolle/20 Stück Karton
------------------	----------------------------------	-------------------------

Vliese

StoTap Pro 100 A

Schadstoffgeprüftes Glasvlies, weiß pigmentiert mit wasseraktivierbarer Klebefläche



Anwendung

innen, zur Renovierung (Rissüberbrückung), Sanierung (Untergrundüberarbeitung) und dekorativen Gestaltung von glatten Wand- und Deckenflächen, durch rationelle Verarbeitung besonders für große Flächen geeignet

Eigenschaften

aus natürlichen Rohstoffen, mechanisch belastbar, rissüberbrückend bei Schwind- und Trocknungsrisen, dimensionsstabil, Oeko-Tex® Standard 100, verrottungsbeständig, zeit- und kostensparende Verarbeitung, unquellbar, nassstabil, kein zusätzlicher Kleber notwendig, direkt überarbeitbar, je nach Aufbau nichtbrennbar oder schwerentflammbar, nicht lungengängig, da Glasfaserdurchmesser ca. 10 µm, Beschichtung möglich, Flächengewicht ca. 215 g/m²

Hinweise

je nach Anforderung können individuell für verschiedene Einsatzbereiche Schlussbeschichtungen gewählt werden



09337-001

StoTap Pro 100 A

ca. Verbrauch	1,00 m ² /m ² Gewicht ca. 215 g/m ²
Format	Rollenbreite: ca. 1 m Rollenlänge: 25 m
Optik	glatte und strukturlose Oberfläche, vielfältige farbliche Gestaltungsmöglichkeiten
Farbton	weiß pigmentiert
Verarbeitung	 Sto-Aqua-Quick-Tapeziermaschine

25 m² Rolle/600 m² Palette

StoTap Pro 100 P

Schadstoffgeprüftes Glasvlies, weiß pigmentiert



Anwendung

innen, zur Renovierung (Rissüberbrückung), Sanierung (Untergrundüberarbeitung) und dekorativen Gestaltung von glatten Wand- und Deckenflächen

Eigenschaften

mechanisch belastbar, rissüberbrückend bei Schwind- und Trocknungsrisen, dimensionsstabil, Oeko-Tex® Standard 100, je nach Aufbau nichtbrennbar oder schwerentflammbar, unquellbar, nassstabil, nicht lungengängig, da Faserdurchmesser > 5 µm, Beschichtung möglich, Flächengewicht ca. 195 g/m²

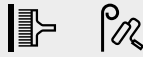
Hinweise

je nach Anforderung können individuell für verschiedene Einsatzbereiche Schlussbeschichtungen gewählt werden



02527-001

StoTap Pro 100 P

ca. Verbrauch	1,00 m ² /m ² Gewicht ca. 195 g/m ²
Format	Rollenbreite: ca. 1 m Rollenlänge: 50 m
Optik	glatte und strukturlose Oberfläche, vielfältige farbliche Gestaltungsmöglichkeiten, siehe Collection StoTex/StoTap
Farbton	weiß pigmentiert
Verarbeitung	

50 m² Rolle/1200 m² Palette



Produktüberblick

Kleber

StoTex Coll

Schadstoffgeprüfter Dispersionskleber



Anwendung

innen, für StoTex Glasdekgewebe, StoTap Vliese und schwere Tapeten, auf Wand- und Deckenflächen

Eigenschaften

gute Nassklebkraft bei Arbeiten an der Decke (Überkopfarbeiten), sehr gute und gleichmäßige Materialverteilung, geeignet für Tapeziergeräte, einfaches Verschieben der Tapetenbahn in der nassen Klebeschicht, emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei, frei von fogging-aktiven Substanzen, wasserverdünbar, je nach Aufbau nichtbrennbar oder schwerentflammbar



ca. Verbrauch	0,18 - 0,25 kg/m ² , je nach Gewebeat und Untergrund
Farbton	transparent
Verarbeitung	

00828-026

StoTex Coll

16 kg Eimer/384 kg Palette

StoTap Coll

Konservierungsmittelfreier Vlieskleber auf Dispersionsilikatbasis



Anwendung

innen, für Glas- und Cellulosevliese, z. B. StoTap Vliese, für StoTap Infinity und für StoEuro Trend Raufasertapeten, auf Wand und Deckenflächen

Eigenschaften

konservierungsmittelfrei, optimal geeignet für Glattvliese, tropfgehemmt, gute Nassklebkraft bei Arbeiten an der Decke (Überkopfarbeiten), sehr gute und gleichmäßige Materialverteilung, geeignet für Airlesspritz-Geräte und Tapeziergeräte, einfaches Verschieben der Tapetenbahn in der nassen Klebeschicht, emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei, TÜV-Mark – fremdüberwacht, frei von fogging-aktiven Substanzen, wasserverdünbar, diffusionsoffen



ca. Verbrauch	0,16 kg/m ² , je nach Vliesart und Untergrund
Farbton	transparent
Verarbeitung	

00828-043

StoTap Coll

16 kg Eimer/384 kg Palette

Dichtstoffe

Sto-Fugenkitt WF

Acryl-Dichtungsmasse



Anwendung


außen und innen, zur Verklebung der Innenraumprofile, zur Abdichtung von Fugen mit keiner oder sehr geringer Bewegung, nicht geeignet für Fugen mit mäßigen und großen Bewegungen (z. B. Fensteranschlussfugen, Dehnfugen)

Eigenschaften

plastoelastisch, enthält keine freiwerdenden Weichmacher

Hinweise

das Produkt ist nicht gegen konstante Wassereinwirkung beständig und sollte im Außenbereich durch einen Anstrich geschützt werden

Format	310 ml Kartusche
Farbton	weiß
Verarbeitung	 mit passender Kartuschenpresse

00508-001	Sto-Fugenkitt WF weichmacherfrei 310 ml	1 Kartusche/20 Stück Karton
------------------	---	-----------------------------

StoPrefa Seal MS

Einkomponentiger Hybrid-Dichtstoff, silikonfrei



Anwendung

außen und innen, für Beton und Stahlbeton, zur Abdichtung von Fassadenfugen, Fenster- und Türanschlüssen, für diverse Untergründe wie z. B. Metalle, Kunststoffe, GFK, mineralische Untergründe, nicht für begeh- und befahrbare Fugen, Glasversiegelung, Sanitärbereich und bei Chemikalienbelastung

Eigenschaften

einkomponentig, elastisch, optimale Standfestigkeit, einfache Verarbeitung, silikonfrei, schnelle Aushärtung, geruchsneutral

ca. Verbrauch	0,01 l/m
Farbton	weiß
Verarbeitung	verarbeitungsfertig, Kartusche mit Kartuschenpresse, Schlauchbeutel mit Schlauchbeutelpistole

04352-005	StoPrefa Seal MS 310 ml Kartusche	12 Stück Karton/1152 Stück Palette
04352-007	StoPrefa Seal MS 600 ml Schlauchbeutel	12 Stück Karton/720 Stück Palette



Fugenverspachtelung mit Fugendeckstreifen Befestigung der Gipsplatte auf einer Metall- oder Holzunterkonstruktion

Systemaufbau



- 1 — Metall- oder Holzunterkonstruktion
- 2 — Gipsplatte
- 3 — Fugendeckstreifen
- 4 — Spachtel
- 5 — Grundbeschichtung
- 6 — Schlussbeschichtung

Verarbeitung



1

Schnittkanten anfasen

Nicht kartonummantelte Fugen und Schnittkanten in einem Winkel von 30° bis 45° anfasen.



2

Montage der Gipsplatten

Gipsplatte mit geeignetem Befestigungsmittel auf einer Metall- oder Holzunterkonstruktion bündig und ohne Überstand befestigen. Platten dicht stoßen. Kreuzfugen vermeiden. Hochbautoleranzen einhalten.



3

Grundieren

Angefaste Gipsplattenkanten grundieren.

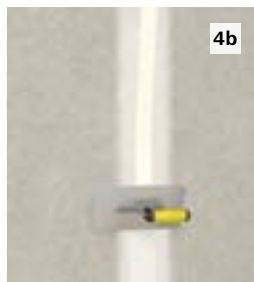


4a

Erster Spachtelgang (Q1)

StoLevell In Fill mittels der Sto-Glättekelle flächenbündig in die Fugen einspachteln, bis die Fuge voll gefüllt ist. Befestigungsmittel ebenfalls verspachteln.

Verarbeitung



4b

Einbettung Fugendeckstreifen (Q1)

In die noch feuchte Spachtelmasse den Fugendeckstreifen einbetten und mit einer dünnen Spachtelschicht mittels der Sto-Glättekelle glatt ziehen.

Produktipp: Wir empfehlen das Sto-Glasfaser-Fugenband als Fugendeckstreifen. Bei Verwendung des Sto-Papierfugenbandes ist dieses vor dem Einbetten vorzunässen.



5a

Ausbildung von vertikalen Anschlüssen wie Ecken

Nach Durchtrocknung der Spachtelmasse das Sto-Papierfugenband mit StoTex Coll in die Ecken einleimen. Mit der Sto-Glättekelle Kunststoff andrücken. Überschüssigen Kleber mit einem feuchten Schwamm entfernen.

Tipp: Sto-Papierfugenband vorfalzen und Sto-Eckenroller verwenden.

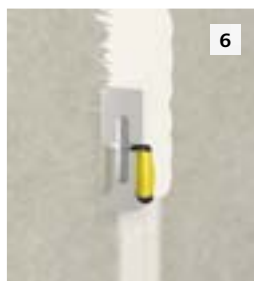


5b

Ausbildung von horizontalen Anschlüssen wie Dachschrägen

Das Sto-Papierfugenband mit StoTex Coll stumpf in die Ecken einleimen. Mit der Sto-Glättekelle Kunststoff andrücken. Überschüssigen Kleber mit einem feuchten Schwamm entfernen.

Tipp: Zur Erreichung eines kontrollierten Risses gegen einen Trennstreifen anspachteln.



6

Weitere Spachtelgänge (Q2 - Q4)

Je nach gewünschter Oberflächenqualität und Art der Schlussbeschichtung die Fugen, Anschlüsse und Flächen entsprechend verspachteln.

Produktipp: Für Q3 und Q4 eignen sich StoLevell In Sil oder StoLevell In XXL.



7

Schleifen

Spachtelfläche planschleifen. Die Fläche muss korn- und spachtelkantenfrei sein.



8

Grundieren

Gesamte Fläche grundieren. Trocknungszeit von mind. 3 Stunden einhalten.



9

Schlussbeschichtung

Je nach Anforderung können verschiedene Schlussbeschichtungen gewählt werden.

Produktipp: Für glatte, streifenfreie Flächen eignet sich StoColor Rapid Ultramatt. Bei extremen Farbtönen oder stark beanspruchten Flächen eignet sich StoColor Titanium ASE oder StoColor Opticryl Satinmatt. Der Anstrich ist zweifach auszuführen.



Verarbeitungsanleitung als Film

Einfach QR-Code scannen oder im YouTube-Kanal ansehen.



Fugenverspachtelung mit Fugendeckstreifen

Befestigung der Gipsplatte auf einer Metall- oder Holzunterkonstruktion

Welcher Fugendeckstreifen eignet sich für welche Kante?

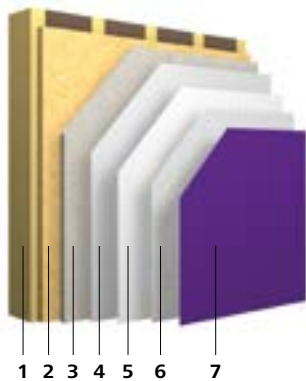
Kanten	Fugendeckstreifen		
	Sto-Glasfaser-Fugenband	Sto-Papierfugenband	Sto-Gewebefugenband
Längskante			
kartonummantelt			
Volle Längskante	■ ■	■	–
Abgeflachte Längskante	■ ■	■	■
Halbrunde Längskante	■ ■	■	■
Halbrunde abgeflachte Längskante	■ ■	■	■
Schnittkante			
nicht kartonummantelt			
Scharfkantig geschnitten	■ ■	■	–
Schnitt-Fase-Kante	■ ■	■	–

■ ■ Empfehlung ■ möglich – nicht erlaubt

Fugenverspachtelung mit vollflächigem Vlies

Befestigung der Gipsplatte auf einer OSB-Platte mit Metall- oder Holzunterkonstruktion

Systemaufbau



- 1 — Holz- oder Metallunterkonstruktion
- 2 — OSB-Platte
- 3 — Gipsplatte
- 4 — Spachtel
- 5 — Grundbeschichtung
- 6 — Wandbekleidung
- 7 — Schlussbeschichtung

Verarbeitung



1

Schnittkanten anfasen

Nicht kartonummantelte Fugen und Schnittkanten in einem Winkel von 30° bis 45° anfasen.



2

Montage der Gipsplatten

Gipsplatte mit geeignetem Befestigungsmittel auf OSB-Platten bündig und ohne Überstand befestigen. Platten dicht stoßen. Kreuzfugen vermeiden. Hochbautoleranzen einhalten.



3

Grundieren

Angefaste Gipsplattenkanten grundieren.



4

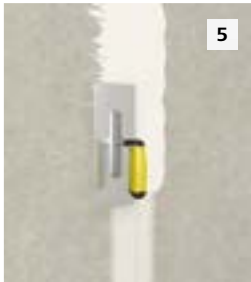
Erster Spachtelgang (Q1)

StoLevell In Fill mittels der Sto-Glättekelle flächenbündig in die Fugen einspachteln, bis die Fuge voll gefüllt ist. Befestigungsmittel ebenfalls verspachteln. Spachtelmasse durchtrocknen lassen.



Fugenverspachtelung mit vollflächigem Vlies Befestigung der Gipsplatte auf einer OSB-Platte mit Metall- oder Holzunterkonstruktion

Verarbeitung



5

Weitere Spachtelgänge (Q2 - Q4)
Je nach gewünschter Oberflächenqualität und Art der Schlussbeschichtung die Fugen, Anschlüsse und Flächen entsprechend verspachteln.

Produkttyp: Für Q3 und Q4 eignen sich StoLevel In Sil oder StoLevel In XXL.

Hinweis: Für erhöhte Streiflichtanforderungen kann Q3 erforderlich sein.



6

Schleifen
Spachtelfläche planschleifen. Die Fläche muss korn- und spachtelkantenfrei sein.



7

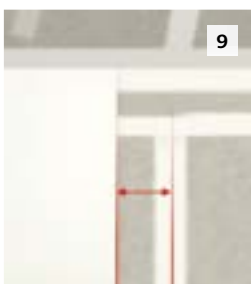
Grundieren
Gesamte Fläche grundieren. Trocknungszeit von mind. 3 Stunden einhalten.



8

Aktivierung Vlies
Sto-Aqua-Quick-Tapeziermaschine mit sauberem Leitungswasser befüllen und die Rolle von StoTap Pro 100 A einlegen. Die Klebefläche muss nach unten zeigen. Vlies durch das Wasserbad ziehen. Der Kleber wird aktiviert.

Produktalternative: StoTap Pro 100 P mit StoTap Coll



9

Verlegung
Vlies auf Stoß verlegen. Mindestens 15 cm Versatz zwischen Vliesstoß und Spachtelfuge einhalten.



10

Ausbildung von Fensterlaibungen
An den Fensterlaibungen das Vlies über die Ecke ziehen. Die Vlieskante mit einem Schleifpapier (ca. P220) vorsichtig brechen und mit dem Sto-Tapezierwischer Dachs M7 in die Laibung drücken.



11

Versiegelung der Anschlüsse
Die Innenecken Decke-Wand sowie Wand-Wand mit Sto-Fugenkitt WF oder StoPrefa Seal MS versiegeln. Trocknungszeit von mind. 1 Tag einhalten.



12

Schlussbeschichtung
Je nach Anforderung können verschiedene Schlussbeschichtungen gewählt werden.

Produkttyp: Für glatte, streifenfreie Flächen eignet sich StoColor Rapid Ultramatt. Bei extremen Farbtönen oder stark beanspruchten Flächen eignet sich StoColor Titanium ASE oder StoColor Opticryl Satinmatt. Der Anstrich ist zweifach auszuführen.



Verarbeitungsanleitung als Film
Einfach QR-Code scannen oder im YouTube-Kanal ansehen.

Verarbeitung

Wann eignet sich ein Vlies?

	Vlies
Kanten	StoTap Pro 100 A oder StoTap Pro 100 P mit StoTap Coll
Längskante kartonummantelt	
Volle Längskante	■■ *
Abgeflachte Längskante	■■ *
Halbrunde Längskante	■■
Halbrunde abgeflachte Längskante	■■
Schnittkante nicht kartonummantelt	
Scharfkantig geschnitten	■■ *
Schnitt-Fase-Kante	■■

■■ Empfehlung – nicht erlaubt

* nur mit Fugendeckstreifen oder Stoßverklebung

Häusliches Badezimmer

Hinweise

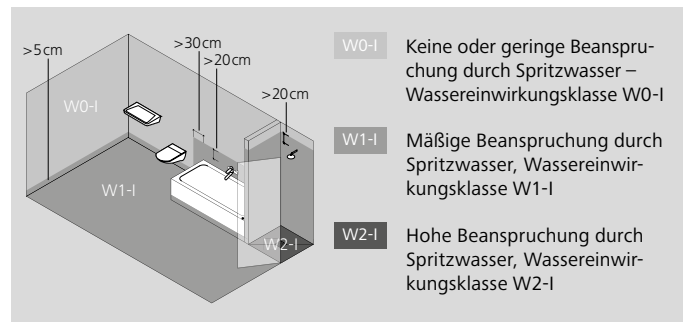
Bäder, Küchen, Saunen, Dampfbäder – um solche Wohnbereiche bautechnisch sicher auszuführen und richtig zu beschichten, muss man sie zunächst korrekt definieren.

Wird ein Nassraum direkt mit Wasser belastet, ist zur Ableitung eine Fußbodenentwässerung erforderlich. Bäder mit einer barrierefreien, bodenebenen Dusche gelten also als Nassraum. Räume mit einer langfristigen Dauerluftfeuchtigkeit von mehr als 70 % werden als Feuchträume bezeichnet. Küchen und Bäder gelten als trockene Räume mit normaler Luftfeuchtigkeit (50 %). Die Wand- und Bodenflächen in Bädern, Feucht- und Nassräumen unterteilen sich wiederum in verschiedene Beanspruchungsklassen. Speziell zur Beschichtung von Zonen mit der Wassereinwirkungsklasse W0-I (Flächen mit nicht häufiger Einwirkung aus Spritzwasser) haben wir verschiedene Aufbauten entwickelt.

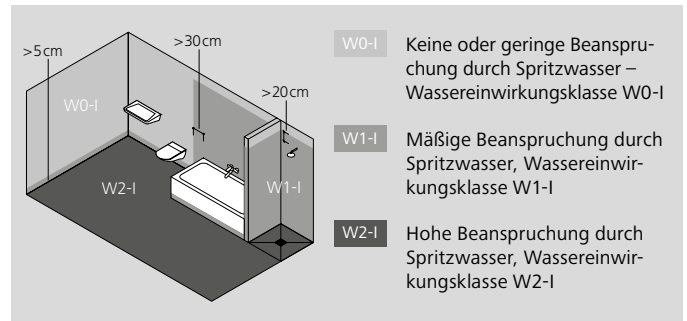
Hinweis

Details siehe Merkblatt 5 Bundesverband der Gipsindustrie e. V. (Bäder, Feucht- und Nassräume im Holz- und Trockenbau – Innenraumabdichtung nach DIN 18534)

Häusliches Bad mit Badewanne und bodengleicher Dusche mit wirksamem Spritzwasserschutz (z. B. Duschtür)



Häusliches Bad mit Badewanne und bodengleicher Dusche ohne wirksamen Spritzwasserschutz (z. B. Duschtür)



Wasser-einwirkungsklasse	Wassereinwirkung	Anwendungsbeispiele	Räume
W0-I	Gering Nicht häufige Einwirkung aus Spritzwasser	Wandflächen: • Über Waschbecken • Über Spülbecken Bodenflächen: • Ohne Ablauf	Im häuslichen Bereich • Küchen • Hauswirtschaftsräume • Gäste-WC • Badezimmer
W1-I	Mäßig Häufige Einwirkung aus Spritzwasser, nicht häufige Einwirkung aus Brauchwasser (ohne Intensivierung durch anstauendes Wasser)	Wandflächen: • Über Badewannen • In Duschen Bodenflächen: • Mit Abläufen und/ oder Rinnen	Im häuslichen Bereich • Badezimmer
W2-I	Hoch Häufige Einwirkung aus Spritzwasser und/ Brauchwasser vor allem aus dem Boden (zeitweise anstauendes Wasser)	Wandflächen: • In Duschen bei Sportstätten oder Gewerbe Bodenflächen: • Mit Ablauf • Ohne hohe Wassereinwirkung aus dem Duschbereich (mit/ohne Ablauf)	• Duschräume in Gaststätten/ Sportstätten • Bodenflächen in Bädern im häuslichen Bereich bei Räumen mit bodengleichen Duschen
W3-I	Sehr hoch Sehr häufige und langanhaltende Einwirkung aus Spritzwasser und/oder Brauchwasser und/oder intensiven Reinigungsverfahren (anstauendes Wasser)	• Umgänge von Schwimmbecken • Flächen von Großraumduschen • Flächen in Gewerbestätten	• Schwimmbäder • Gast-/ Sportstätten • Gewerbliche Küchen, Wäschereien, Brauereien usw.

Übersicht in Anlehnung an die DIN 18534-1, Tabelle 1

Aufbauten

Auf gipsbasierten Bauplatten

Aufbauempfehlung 1 – StoLevell In Fill				
Untergrund	Für Feuchtraum geeignete Gips- / Gipsfaserplatten			
Q1, Grundverspachtelung	StoLevell In Fill + Fugendeckstreifen			
Q2, Standardverspachtelung	StoLevell In Fill			
Q3, Sonderverspachtelung		StoLevell In Fill		
Q4, Sonderverspachtelung	–	–	–	StoLevell In Fill
Grundierung	StoPrim Plex / StoPrim GT			
1. Zwischenbeschichtung	StoPrep In / StoPrep Sil	StoPrep In / StoPrep Sil	StoTap Coll	StoSil Struktur / StoColor Sil In
2. Zwischenbeschichtung	–	–	StoTap Pro 100 A / P	–
Schlussbeschichtung	StoDecosit K, R ≥ 1,0	StoDecosit MP < 1,0	StoColor Sil Comfort	StoSil Struktur

Auf zementgebundenen Bauplatten

Aufbauempfehlung 2 – StoLevell In RS				
Untergrund	Für Feuchtraum geeignete zementgebundene Bauplatten			
Q1, Grundverspachtelung	StoLevell In RS + Fugendeckstreifen	Stoßverklebung nach Vorgabe vom Plattenhersteller		
Q2, Standardverspachtelung	StoLevell In RS			
Q3, Sonderverspachtelung	–	StoLevell In RS		
Q4, Sonderverspachtelung	–	–	–	StoLevell In RS
Grundierung	StoPrim Plex / StoPrim GT			
1. Zwischenbeschichtung	StoPrep In / StoPrep Sil	StoPrep In / StoPrep Sil	StoTap Coll	StoSil Struktur / StoColor Sil In
2. Zwischenbeschichtung	–	StoTap Pro 100 A / P	–	–
Schlussbeschichtung	StoDecosit K, R ≥ 1,0	StoDecosit MP < 1,0	StoColor Sil Comfort	StoSil Struktur

Für ein optimales und natürliches Feuchtmanagement

Aufbauempfehlung 3 – StoCalce Functio				
Untergrund	Für Feuchtraum geeignete Gips- / Gipsfaserplatten	Für Feuchtraum geeignete zementgebundene Bauplatten		
Q1, Grundverspachtelung	StoLevell In Fill + Fugendeckstreifen	StoLevell In RS + Fugendeckstreifen	Stoßverklebung nach Vorgabe vom Plattenhersteller	
Q2, Standardverspachtelung	StoLevell In Fill	StoLevell In RS		
Q3, Sonderverspachtelung	–			
Q4, Sonderverspachtelung	–			
Grundierung	StoPrep In			
1. Zwischenbeschichtung	StoLevell Calce FS			
2. Zwischenbeschichtung	–	–	StoCalce Natura K / MP	
Schlussbeschichtung	StoCalce Activ K / MP	StoLevell Calce FS	StoColor Sil In	

Hinweis

Alle o.g. Sto-Produkte und Aufbauempfehlungen sind nur freigegeben für Wand- und Deckenflächen der Wassereinwirkungsklasse W0-I (gering).



Häusliches Badezimmer

Optimales und natürliches Feuchtmanagement mit StoCalce Funcito

Menschen fühlen sich in Räumen am wohlsten bei einer Temperatur von 18°C bis 22°C und einer relativen Luftfeuchte von rund 50%. In Bereichen mit erhöhter Feuchteentwicklung wie im Bad, im Schlafzimmer und in der Küche sind rund 60% relative Luftfeuchte noch angenehm. Natürliche Materialien schaffen ein angenehmes Raumklima und tragen wesentlich zum Wohlbefinden bei. Das natürliche Innenraumputzsystem StoCalce Funcito kombiniert die jeweils besten Eigenschaften von Lehm und Kalk.

Dank seiner ausgeklügelten Rezeptur mit verschiedenen mineralischen Bestandteilen nimmt das ökologische und konservierungsmittelfreie Putzsystem große Mengen an Feuchtigkeit auf und gibt diese gezielt wieder ab.

Das Ergebnis

Eine Produktlinie, die bis zu 50% mehr Feuchtigkeit als traditionelle, marktgängige Lehmputze aufnimmt und damit das Raumklima optimal reguliert.

Messbare Überlegenheit

StoCalce Funcito nimmt mehr als 90g Wasser/m² in 8 Stunden auf. Damit absorbiert die Produktinnovation auf Basis von Kalk und Ton doppelt so viel Feuchtigkeit wie vergleichbare Kalkprodukte.

Hinweis

Die Aufbauempfehlung für StoCalce Funcito ist auf S. 21 zu finden.

50 %

mehr Feuchtigkeitsaufnahme

90 g

Wasseraufnahme pro m²



Schadstoffgeprüft und konservierungsmittelfrei: Akkreditierte Institute bestätigen regelmäßig die Unbedenklichkeit des ökologischen Sto-Sortiments für den Innenraum

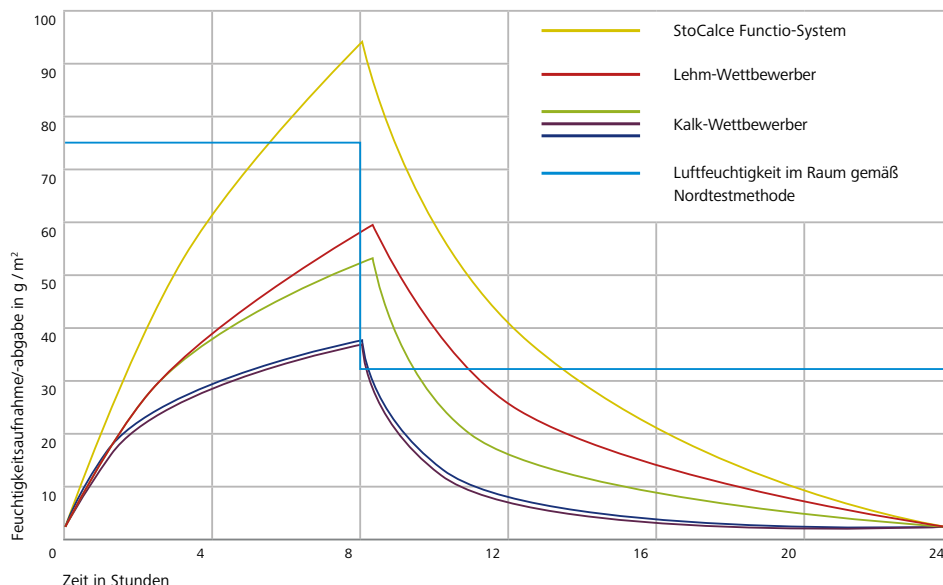


Bild oben:

Hotel Terrassenhof, Bad Wiessee, DE

Planung: Fischer & Fey Ingenieurgesellschaft mbH, Maisbach, DE und Prof. Fred Angerer Demmel Hadler Dipl.-Ing. & Architekten, München, DE

Foto: Gerhard Hagen

Bild unten:

Einfamilienhaus, Niedereschach, DE

Planung: Dipl.-Ing. Dagmar Burk Kaiser, Stuttgart, DE
Ausführung: Fritschi GmbH & Co. KG, Donaueschingen, DE

Foto: Martin Baitinger, Boblingen, DE



Hauptsitz

Kompetenzcenter Industrie Sto SE & Co. KGaA

Ehrenbachstraße 1
79780 Stühlingen
www.stoindustrie.de/holzfertigbau

Kundenservice Bestellungen

Telefon +49 7744 57-1300
Telefax +49 7744 57-2300
ksc.industry.de@sto.com

Kundenservice Technik

Telefon +49 7744 57-1888
Telefax +49 7744 57-2888
tsc.industry.de@sto.com

